



Dein Abgeordnetengespräch

Gesprächsziel(e)

- (1) Konstruktives Gespräch zu deinem Herzensthema führen
 - Fordere Abgeordnete dazu auf, sich konkret zu deinem Thema zu positionieren.
 - Erwähne daran, dass Versprechen, die zu deinem Thema getätigt wurden, zum Beispiel im Koalitionsvertrag, erfüllt werden sollen.
- (2) Brücken bauen zwischen Zivilgesellschaft und Politik
 - Neben Gehör für deine Anliegen geht es beim Abgeordnetengespräch auch darum, die Haltung und den Hintergrund der anderen Person kennenzulernen und gemeinsam nach Lösungen für geteilte Probleme zu suchen.
 - Somit weckst du bei der Politik ein Bewusstsein für die Wünsche und Sorgen der Zivilgesellschaft.

Gesprächsvorbereitung

Schritt 1: Konkretisiere dein Anliegen

Wenn du ein bestimmtes Thema hast, das du bei einem Abgeordnetengespräch ansprechen möchtest, dann versuche vorab folgende Fragen für dich zu beantworten, um dein Anliegen konkret zu definieren:

- Wird genug getan für mein Thema?
- Welche Herausforderungen werden angesprochen?
- Welche Lösungsansätze werden aufgezeigt?
- Was fehlt in meinen Augen?

Schritt 2: Entscheide, mit wem du sprechen willst?

Du hast viele verschiedene Möglichkeiten, dir eine geeignete Gesprächsperson zu suchen. Faktoren, die du dabei beachten solltest, sind insbesondere der Zuständigkeitsbereich der Person oder die Anforderungen des Themas.

Zuständigkeitsbereich der Gesprächsperson

- Auf lokaler Ebene
 - Wende dich an einen oder mehrere Lokalpolitiker:innen in deinen Wahlkreis
 - Guck mal auf der offiziellen Webseite deiner Stadt/Dorf wer im Gemeinderat sitzt
- Auf Bundesebene
 - Wende dich an den:die Bundestagsabgeordnete:n aus deinem Wahlkreis
 - Über www.bundestag.de oder www.abgeordnetenwatch.de kannst du die Abgeordneten deines Wahlkreises finden

Anforderungen des Themas

- Breites Thema
 - Wenn dein Ziel vordergründig ein allgemeines Gespräch, z.B. über Nachhaltigkeit und den Stand der SDGs ist, dann lohnt es sich mehrere Personen aus unterschiedlichen Fraktionen anzufragen
 - Je mehr Gespräche du zu diesem Thema führst und je mehr Fragen und Forderungen du an die Politiker:innen aus den unterschiedlichen politischen Lagern stellst, desto besser
 - Du gewinnst verschiedene Perspektiven auf das Thema
 - Dein Anliegen erreicht umso mehr Entscheidungsträger:innen
- Konkretes Thema
 - Bei einem konkreten Thema, wie z.B. eine bestimmte Maßnahme zur Umsetzung der SDGs (Klimaschutzgesetz, ...) solltest du vorher recherchieren, um die richtige Person für dein Thema zu finden
 - Stell dir dabei folgende Fragen:
 - In welchem Ausschuss wird mein Thema behandelt (es können auch mehrere sein)?
 - Wer ist zuständig für dieses Thema?
 - Wer sitzt an welcher Entscheidungsposition?
 - Wer ist in welchen Ausschuss für welche Spezialfragen zuständig?

Schritt 3: Informiere dich über dein:e Gesprächspartner:in

Wenn du dir eine (oder mehrere) Person ausgesucht hast, dann informiere dich über ihren jeweiligen Werdegang und die Arbeitsschwerpunkte. So weißt du, mit welchem Vorwissen und welchen Positionen du rechnen kannst. Schau dir im Vorhinein auch an, was die Personen zu deinem Thema gesagt haben. Wie sehen ihre Positionen dazu aus? Was haben sie in ihren Plenarreden dazu gesagt?

Neben den offiziellen Webseiten der Person kannst du auch im Bundestagshandbuch (<https://www.bundestag.de/abgeordnete/biografien>) und auf Abgeordnetenwatch (<https://www.abgeordnetenwatch.de/>) wichtige Informationen, Positionen und Reden der Personen finden.

Schritt 4: Nimm Kontakt auf und vereinbare einen Termin

Zur Kontaktaufnahme kannst du die Person anschreiben oder das Wahlkreisbüro anrufen. Du findest im Internet die richtige Mailadresse oder Telefonnummer.

Stell dich, dein Anliegen in einem kurzen Anschreiben vor und bitte um ein Gespräch, damit du dein Anliegen persönlich vortragen kannst (frage am besten nach einer Gesprächszeit von ca. 20 Minuten, man bekommt häufig auch etwas länger Zeit).

WICHTIG: Lass dich nicht davon ermutigen, wenn deine Anfrage unbeantwortet bleibt. Abgeordnete bekommen täglich so viele Mails und Anfragen, dass es nicht immer gesichert werden kann, dass sie zeitnah antworten. Scheu dich also nicht davor, einen **Follow-up-Anruf** zu tätigen. Du kannst ca. eine Woche später, nachdem du eine E-Mail geschrieben hast, auf die nicht reagiert wurde, anrufen. Ruf gerne so lange an, bist du jemanden in der Leitung hat der:die dir Auskunft geben kann.

Wo kannst du dich noch hinwenden?

- Viele Lokalpolitiker:innen haben sogenannte Wähler:innen-/ Bürger:innen Sprechstunden, zu denen du dich einfach anmelden kannst
- Es gibt auch immer öffentliche Sitzungen des Stadt-/Gemeinderats an denen du teilnehmen kannst und deine Fragen und Themen einbringen kannst
 - Informiere dich einfach online wann der nächste öffentliche Sitzungstermin in deinem Ort ist

Das Gespräch

- Idealerweise absolvierst du so ein Gespräch nicht alleine, sondern zu zweit oder zu dritt, sodass Themen und ggf. Rollen aufgeteilt werden können.
- Es empfiehlt sich ein Vorbereitungstreffen
 - Dort könnt ihr den Gesprächsverlauf planen und das Treffen inhaltlich vorbereiten
 - Lege vorher dein Ziel für das Gespräch fest sowie Fragen, die zu diesem Ziel führen
 - Am besten bestimmt man jemanden, der während des Treffens Protokoll führt und am Gesprächsende die Ergebnisse zusammenfasst
- Stell dich zum Start des Gesprächs vor
 - Überlege dir vorher ein paar Worte zu dir selbst – wer bist du und was ist dir wichtig?
- Versuch dich während des Gesprächs kurz zu fassen und dem:r Abgeordneten zu signalisieren, dass du auch wirklich zuhörst.
- Trage dein Anliegen in deinen Worten vor!
 - Dabei soll deine authentische Sicht auf das Thema und deine Betroffenheit zum Ausdruck kommen
 - Bleib dabei immer höflich, aber bestimmt!